



Vorverkauf

Herbstklänge bei Fidinolo

Gütersloh (gl). In der Kindertheater-Reihe Fidinolo stehen am Sonntag, 30. September, ab 11 Uhr Herbstklänge auf dem Programm. Ute Zöllner (Horn), Anja Wohlers (Violoncello), Natalia Gamper (Klavier) und Claudia Runde (Querflöte/Moderation) erzählen auf der Studiobühne des Theaters Konzertgeschichten für Kinder. „Blätterreigen und Notenregen“ lautet der Titel. Eingeladen sind Mädchen und Jungen im Alter zwischen vier und sieben Jahren. Der Herbst zeigt sich in vielen Farben: ob in den letzten Sonnenstrahlen golden und glitzernd, vielfarbig und fidel mit bunten, tanzenden Blättern oder grau bei Nieselregen.

Für den kleinen Zugvogel Amadeus Luftflöter ist das alles neu. Und irgendwas ist schiefgelaufen: Seine Flugroute und der gemeinsame Treffpunkt mit den anderen Vögeln passen offenbar nicht zusammen. Nun hockt er hier und weiß nicht weiter. Ob ihm Vogelmusik von Wolfgang Amadeus Mozart und Herbstklänge für Horn, Cello und Klavier weiterhelfen?

Karten gibt es in allen Geschäftsstellen der „Glocke“ und bei Gütersloh Marketing, ☎ 05241/2113636.

11. September

Führung durch das Theater

Gütersloh (gl). Auch in der bevorstehenden Spielzeit 2018/2019 finden regelmäßig Führungen durch das Theater Gütersloh statt. Die nächste wird am Dienstag, 11. September, angeboten. Los geht es um 18 Uhr im Theater. Die Führung dauert eine Stunde.

Eintrittskarten sind zum Preis von drei Euro bei Gütersloh Marketing erhältlich, Berliner Straße 63, ☎ 05241/2113636.

Stadtbibliothek

Vorlesestunde für Kinder

Gütersloh (gl). Mädchen und Jungen ab fünf Jahren lädt die Stadtbibliothek Gütersloh für heute, Samstag, um 11 Uhr zu einer Vorlesestunde in die Kinderbibliothek ein. 45 Minuten lang wird aus spannenden und lustigen Geschichten vorgelesen. Die Kinder können ihre Helden bei Abenteuern begleiten und über Streiche lachen. Beim ersten Besuch erhält jedes Kind einen Lesepass, der bei jeder weiteren Teilnahme abgestempelt wird. Nach sechs Besuchen darf man sich etwas aus der Schatzkiste aussuchen. Das Angebot des Literaturvereins ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zweipunktzwei

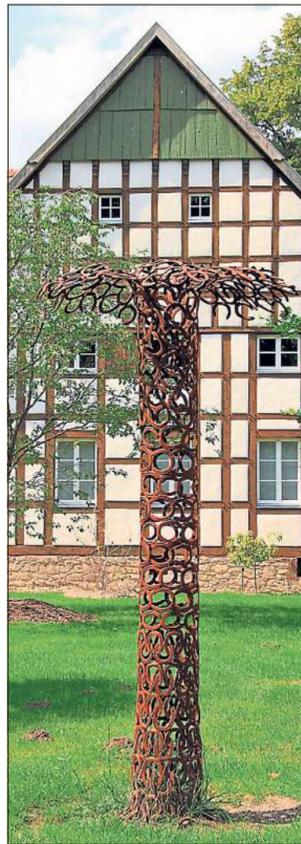
Zwei Männer und ein Roboter bringen den Groove ins Wapelbad

Gütersloh (gl). Zweipunktzwei: Das sind die beiden Musiker Frank Böhle und Markus Höhle plus ein Roboter. Elektrik trifft auf Elektronik, treibende Gitarre auf groovenden Drumcomputer, funky Bass auf psychedelische Sample-Beats. Auf dieser Spielweise entwickelten Böhle und Höhle ihren speziellen Sound in geschmackvoll eigenwilligen, abwechslungsreichen Songs. Zweipunktzwei geht energetisch nach vorn, heißt es in einer Ankündigung für ein Konzert des Duos an

Ausflugsziel: Hartmannshof in Versmold-Loxten



Elegant herausgeputzt kommen die metallenen „Bag Birds“ von Objektkünstler Georg Wittwer daher. Bis zum 30. September zeigt die Heinrich W. Risken Stiftung auf dem Hartmannshof in Versmold-Loxten Werke von Wittwer, Malerei von Maggy Kaiser und Puppen des Indonesiers Wyang Klitik. Bilder: Poetter



Ein Baum aus Hufeisen: Georg Wittwer präsentiert zurzeit Objekte im und am Hartmannshof.

Fünf Kreative im Fokus

Versmold (upk). Eine von hohen Bäumen gesäumte Allee führt zum aufwendig restaurierten Fachwerkensemble des Hartmannshofs in Loxten. Im Fokus der Sichtachse erzeugen ein leise plätschernder Brunnen und Lackfelder Hühner, die sich gackernd im Bauerngarten tumeln, bewohnte Storchennester, Benfelder Rinder und argentinische Falabellapferde auf den Weiden eine einzigartige Atmosphäre. Auf dem Hartmannshof begegnen sich Natur und Kunst auf Augenhöhe.

Während sich Stifter Heinrich W. Risken bei der Konzeption der Außenanlage von Fachleuten beraten ließ, steht ihm beim Aufbau

seiner Sammlung seit Jahren der Münsteraner Galerist Paul Anczykowski zur Seite. „Im Rahmen der Zielsetzung, Kunst und Kultur zu unterstützen, liegt eine wesentliche Aufgabe darin, Kunstwerke zu erwerben, zu inventarisieren, kunsthistorisch aufzuarbeiten und sachgemäß zu archivieren“, erläutert der Berater.

Die Sammlung der Heinrich W. Risken Stiftung umfasst große Teile des Werks von Fritz Levdag, Gunther Keusen, Theo Kuyjpers, Helga Rensing und Maggy Kaiser. Die öffentliche Präsentation dieser Werke gehört ebenfalls zu den Stiftungsaufgaben.



Setzen das Ziel der Stiftung um, Kunst, Mensch und Natur zusammenzubringen: (v. l.) Galerist und Berater Paul Anczykowski, Stiftungsgeschäftsführerin Marion Carey-Yard und Mitarbeiterin Anette Lison.

Spannende Symbiose von Kunst und Natur

Versmold (gl). Vor sieben Jahren hat der Unternehmer Heinrich W. Risken, Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Heristo AG in Bad Rothenfelde, den im Versmolder Ortsteil Loxten idyllisch gelegenen Hartmannshof gekauft, umfassend renoviert und umgestaltet. Vorhandenes ist gewürdigt und das Besondere des bäuerlichen Anwesens hervorgehoben worden – um dieses dann umzuwidmen. Seit 2017 ist das 1822 errichtete Fachwerkensemble Ausstellungsort für Exponate der Heinrich W. Risken Stiftung.

„Wir wollen die Arbeiten einer kunstinteressierten Öffentlichkeit zugänglich machen“, erklärt Stiftungsgeschäftsführerin Marion Carey-Yard. Außer um Kunst und Kultur gehe es um die Förderung und Pflege der Heimatkunde und des Artenschutzes, ergänzt Mitarbeiterin Anette Lison: „Für die Stiftung gehören die Sicherung des kulturellen Erbes und die des Naturerbes eng zusammen.“

Aktuell sind Arbeiten der Malerin Maggy Kaiser und des Objektkünstlers Georg Wittwer zu sehen. Zwei ambitionierte Künstler, die völlig unterschiedlich arbeiten und auf dem Hartmannshof

in getrennten Räumen präsentiert werden. Während Georg Wittwer vor und auf der Deele des Haupthauses seine aus Altmetall, Ausgedientem und Fundstücken kombinierten „Pick-ups“ und auf unterschiedlich gedrechselten Holzsäulen seine elegant herausgeputzten „Bag Birds“ (Handtaschenvögel) zeigt, gibt es gleich nebenan, im ehemaligen Schweinestall des Hofes, einen Überblick über das Schaffen der 95-jährigen Malerin Maggy Kaiser. Sie lebt in der Provence.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Sammlung von 60 handgefertigten Leder- und Holzpuppen (Wyang Klitik) aus Indonesien. Es sind fantasievoll daherkommende Figuren, die eng zur javanischen Tradition des Landes gehören und mit dem Glauben an die Geister der Vorfahren verbunden sind.

Ulrike Poetter **Die aktuelle Ausstellung ist am Alten Salzweg 34, Versmold, bis zum 30. September zu sehen. Besuchszeiten: samstags nach Anmeldung, ☎ 05424/299245 (Anette Lison). Führungen für bis zu 20 Personen (Kosten pro Führung 80 Euro); freitags bis sonntags in der Zeit von 11 bis 17 Uhr nach Vereinbarung.**



Aus dem Schweinestall ist ein Kunstsalon geworden: Aktuell ist dort Malerei von Maggy Kaiser (95) zu sehen, die in Südfrankreich lebt.

„Kosmische Phase“

Versmold (upk). Waren die Sujets von Maggy Kaiser zunächst Stadtlandschaften und Stilleben, in denen sie die Gegenstände ganz frei zu künstlerisch-konstruktiven Bildaufbauten arrangierte, so widmete sich die Malerin in den 1950er-Jahren – ihrer Pariser Zeit – der freien Komposition. Der Umzug in die Provence bedeutete für Kaiser auch eine künstlerische Zäsur. Damals war die „Kunst am Bau“ sehr gefragt. Im Rahmen ihrer freien Aufträge löste sich die Künstlerin von der gegenständlichen

Wiedergabe. Peu à peu entwickelte sie eine rein abstrakte Formensprache. Dazu gehören ihre „Tondos“, Kreisformate aus den 70er-Jahren.

In der Ausstellung zu finden ist auch Maggy Kaisers Spätwerk. Ihre, wie sie sagt, „kosmische Phase“, statt geometrischer Formen, wie mit dem Lineal gezogen, wählt die Künstlerin jetzt handgezeichnete polymorphe Formen, die oft als unregelmäßige Ringe daherkommen und vor dem farbigen Hintergrund zu schweben scheinen.

Termine & Service

Kultur

Samstag/Sonntag, 28./29. Juli 2018

Gütersloher Sommer: So. 16.30 Uhr Konzert mit Wohnzimmermou, Freilichtbühne Mohns Park.

Zweipunktzwei: So. 15.30 Uhr Konzert von Frank Böhle und Markus Höhle im Wapelbad Gütersloh.

Vorlesestunde für Kinder: Sa.

11 Uhr, für Mädchen und Jungen ab fünf Jahren, Stadtbibliothek Gütersloh.

Forum Russische Kultur Gütersloh: So. 18 Uhr Konzert des russischen Kammerchors Lik, Liebfrauenkirche Gütersloh, Kattenstroter Weg 96.

Kunstkreis Versmold: So. 11.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Junge, neue Kunst“ mit Werken von Alexander Rütten, Lukas Uptmoor und René Haustein, Galerie et, Versmold, Münsterstraße 7.

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: Sa./So. 20.15 Uhr Halalejula – Iren sind menschlich; So. 17.30 Uhr Ein Sommer in der Provence; So. 17.30 Uhr Paula; Sa. 20.15 Uhr Papst Franziskus – Ein Mann seines Worts; So. 20.15 Uhr Die Frau, die vorausgeht.
Cinestar: tägl. 17 Uhr André Rieus Maastricht-Konzert 2018; tägl. 17.45 Uhr (in 2 D), Sa. 14.30, 17.15, 20 und 22.45, So. 14.30, 17.15 und 20 Uhr Ant-Man and the Wasp 3 D; So. 20 Uhr Ant-

Man and the Wasp 3 D (Originalversion); So. 12 Uhr Avengers; Infinity War; tägl. 15.15 und 20.30, Sa. auch 23 Uhr Catch Me!; Sa. 19.45 Uhr Farbe des Horizonts; tägl. 20.30, Sa. auch 22.30 Uhr First Purge; Sa. 22 Uhr Hereditary; tägl. 14.30 und 17 Uhr, So. auch 12.15 Uhr Hotel Transsilvanien 3; tägl. 15, 17.30 und 19.30 Uhr, So. auch 12 Uhr Hotel Transsilvanien 3 (in 3 D); Sa. 14.30, So. 12.15 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer; tägl. 17.10 Uhr (in 3 D) sowie So. 14.15 Uhr

(in 2 D) Jurassic World: Das gefallene Königreich; So. 12 Uhr Letztendlich sind wir dem Universum egal; So. 12.10 Uhr Liliane Susewind; So. 12 Uhr Love, Simon; tägl. 14.45, 17.30, 20.15 Uhr, Sa. auch 23 Uhr Mamma Mia: Here We Go again; tägl. 14.40 Uhr, So. auch 12.05 Uhr Meine teuflisch gute Freundin; Sa. 14.15, 19.45 und 22.40, So. 14.20 und 19.45 Uhr Papillon; tägl. 20 Uhr, Sa. auch 23 Uhr Sicario 2; tägl. 17 Uhr, Sa. auch 23.15 Uhr Sky-Scraper 3 D.

Sonntag

Vernissage in der Galerie et

Versmold (gl). In der Galerie et in Versmold, Münsterstraße 7, wird an diesem Sonntag um 11.30 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. Der Kunstkreis Versmold zeigt „Junge, neue Kunst“ – so der Titel – mit Werken dreier Absolventen der Kunstakademie Münster. Zu erleben sind Malerei, Objekte und Installationen von Lukas Uptmoor, Skulpturen von René Haustein und multimediale Präsentationen von Alexander Rütten. Zur Vernissage sind alle Interessenten willkommen. Die Ausstellung läuft bis zum 26. August.



Am Sonntagnachmittag greifen Frank Böhle und Markus Höhle im Wapelbad zu Gitarre, Loopstation und Stimme.